
Geschäftsbericht 2022



Bilder aus 2021/22 (eigene Aufnahmen der Verbandsmitglieder)

Sachbericht des Vorstandes über die Tätigkeit des Landesverbandes MV im Jahr 2022 (vorgelegt im März 2023 und behandelt anlässlich der 19. Mitgliederversammlung des Landesverbandes M-V am 24. März 2023 in Ichlim)

Inhalt

	Seite
1. Der in 2022 tätige Vorstand	3
2. Die Mitgliederentwicklung im Landesverband	3
3. Aus der Tätigkeit des Landesverbandes 2022:	4
- Vorstandsarbeit	4
- Treffen der Gruppensprecher	4
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Selbsthilfe	4
- Morbus-Bechterew-Seminare	5
- Internet-Auftritt	5
- Verbreitung von Informationsblättern	5
- Öffentlichkeitsarbeit	5
- Mitgliederbetreuung und Ehrungen	5
- Therapeutenschulung	6
4. Arbeit und Entwicklung der Gruppen	6
5. Finanzbericht 2022 (gesonderter Bericht)	
6. Tätigkeitsschwerpunkte aus der Sicht des Vorstandes	7

1. Der in 2022 tätige Vorstand

Die Satzung sieht einen vertretungsberechtigten Vorstand von drei Mitgliedern, einen Schriftführer und bis zu vier Beisitzer sowie zwei Rechnungsprüfer vor. Der Vorstand setzte sich wie folgt und mit nachstehender interner Aufgabenverteilung zusammen:

Vorsitzender	Gerold Ahrens, Stralsund
Stellvertreterin	Sibylle Riemann, Neubrandenburg (Gruppen- und Mitgliederbetreuung, Veranstaltungen)
Schatzmeisterin	Monika Dietz, Neubrandenburg
Schriftführer	Ingo Bachmann, Neubrandenburg (Öffentlichkeitsarbeit)
Beisitzer	Reinhard Weylo, Wismar (Organisation/Finanzierung Therapie)
Beisitzer	Reiner Senst, Neubrandenburg (Internet, Corporate Design)
Beisitzerin	Anita Blumberg, Neubrandenburg (seit September 2022 durch Nachwahl, Mitgliederbetreuung)
Beisitzerin	Roswitha Piehl, Wismar (Veranstaltungen, Frauenarbeit, Mitgliederbetreuung)
Rechnungsprüfer	Norbert Lüdde, Rostock
Rechnungsprüferin	Elisabeth Seidenkranz, Rostock; Ersatzprüferin: Elke Beltz

2. Die Mitgliederentwicklung im Landesverband

Zu Anfang 2023 waren im Landesverband 244 Mitglieder zu verzeichnen. Die mehrjährige Entwicklung ist nachfolgend abgebildet:

Mitglieder	31.12. 2009	31.12. 2014	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	01.01. 2021	01.01. 2022	01.01. 2023
Gesamt	150	265	287	282	287	279	282	264	244
Weiblich	66	146	164	171	177	176	177	167	150
Männlich	79	116	120	106	108	101	103	95	92
Institutionell	5	5	3	5	2	2	2	2	2

Der aktuelle Trend ist rückläufig, bei -20 Mitgliedern im Vergleich zum 01.01.2022 (-8 %). Der Rückgang betrifft weibliche und männliche Mitglieder gleichermaßen. Die Mitgliederzahl je 1.000 Einwohner (0,15) liegt im Durchschnitt des Bundesverbands. Angesichts von rd. 1 % Betroffenenanteil in der Bevölkerung (sind 10 je 1.000 Einwohner) und davon rd. 25 % mit gesicherter Diagnose (sind 2,5 je 1.000) hat die Mitgliederzahl gemessen an den diagnostizierten Betroffenen mit weniger als 1/10 allerdings – wie im Bundesdurchschnitt – Entwicklungspotential.

Die Mitgliederanzahl innerhalb der Teilnehmer an den Therapieangeboten ist nur leicht unterproportional. Ziel ist es, dass von Morbus Bechterew und artverwandten Erkrankungen Betroffene vor allem aus Gründen der Selbsthilfe Betroffener Mitglied werden und die regelmäßigen Therapieangebote nutzen.

3. Aus der Tätigkeit des Landesverbandes 2022

2022 war ebenso von der seit 2020 andauernden Covid-19-Pandemie und Einschränkungen vor allem im 1. Halbjahr geprägt. Das berufliche, private und gesellschaftliche Leben, so auch in den Organisationen der Selbsthilfe, ist vom Verlauf der ersten Krise stark beeinflusst.

Es wird zur Tätigkeit des Vereins und Vorstandes von Januar bis Dezember 2022 berichtet:

Vorstandsarbeit

Im Zeitraum fanden die Vorstandssitzungen Nr. 83 - 88, somit 6 Sitzungen, teils als Videokonferenzen des Vorstands statt. Sie dienten der Festlegung und Organisation von Aufgaben im Verband, insbesondere unter den schwierigen Bedingungen der andauernden Pandemie. Im Mittelpunkt stand dabei die Durchführbarkeit von Veranstaltungen und Therapieangeboten.

Mit fünf von acht Mitgliedern im Vorstand ist die Gruppe Neubrandenburg überproportional im Vorstand vertreten. Es ist wünschenswert, dass im Vorstand ein breiteres Spektrum von Mitgliedern aus den Gruppen des Landesverbands präsent wird. Der Vorstand hatte begonnen, sich in den Sitzungen mit Aktiven aus einzelnen Gruppen zu beraten; dies soll nach der Pandemie fortgeführt werden.

2022 fand pandemiebedingt kein „Stammtisch Ost“ zum Erfahrungsaustausch der Vorstände der ostdeutschen DVMB-Landesverbände statt.

Dank einer finanziellen Förderung durch die Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern zur Beschaffung von Technik können wir die Vorstandssitzungen und Besprechungen mit den Gruppensprechern sowie den Austausch mit anderen Landesverbänden als Videokonferenz in einer guten Qualität durchführen.

Treffen der Gruppensprecher

Beim 20. Treffen (November 2022) in Hasenwinkel waren nahezu alle Gruppen vertreten. Es nahmen auch Leiter einzelner Therapiegruppen sowie vier Gäste aus Schleswig-Holstein an der Schulung teil.

Inhalte des Treffens waren: Konzepte/Ideen zur weiteren Entwicklung der Gruppenarbeit, Einführung und Workshop zur Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt Aktionstage 2023, technische Ausstattung des Verbands und digitaler Nachlass, Führung der Gruppenfinanzen und Organisation des Funktionstrainings.

Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Selbsthilfe

Der Landesverband ist Mitglied der Selbsthilfe Mecklenburg-Vorpommern e.V. und des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Er nutzt die Möglichkeit, die Interessen des Verbandes gegenüber den Krankenkassen, Rententrägern und staatlichen und behördlichen Organisationen durchzusetzen. Lokal ist eine enge Einbindung in die Arbeit der örtlichen Kontaktstellen für Selbsthilfe (KISS) wichtig und wird tlw. erfolgreich praktiziert.

Morbus-Bechterew-Seminare

Im September 2022 wurde ein Wochenendseminar durchgeführt. In der Feldberger Seenlandschaft fand ein Seminar mit viel Bewegung, Begegnung und Beratung statt. Die Teilnahme war sehr gut und alle Teilnehmer haben von dem inhaltsreichen Treffen profitiert.

Ein Treffen für Frauen mit Morbus Bechterew als Wochenendseminar fand 2022 in Wismar statt. Roswitha Piehl und Anita Blumberg vertreten den Landesverband im DVMB-Netzwerk der Frauenbeauftragten.

Internet-Auftritt

Reiner Senst betreut die Internet-Seite des Landesverbandes. Sie bietet organisierten und den (noch) nicht organisierten Betroffenen Zugang zu Informationen und Hilfe und gibt ebenso öffentlichen Institutionen Auskünfte über unseren Verband.

Die Seite ist als Internetauftritt im bundesweiten Corporate Design der DVMB ansprechend gestaltet. Insbesondere in der Krisensituation hat sich das Internet als sehr wichtiges Informations- und Kommunikationsmittel bewährt.

Verbreitung von Informationsblättern

Als weiteres Mittel zur Information Betroffener und Angehöriger über Morbus Bechterew dient ein eigenes Faltblatt des Landesverbands in gefälliger Aufmachung und großer Stückzahl. Auf dessen Grundlage liegen ebenso Faltblätter der einzelnen Gruppen vor und kommen bei der Öffentlichkeitsarbeit regional zum Einsatz. Zu speziellen Themen wie Junge Bechterewler, Frauen mit Morbus Bechterew, Tipps für den Arztbesuch, 5 Schritte zum Funktionstraining etc. werden die Informationsblätter des Bundesverbandes genutzt.

Öffentlichkeitsarbeit

Wichtiges Anliegen des Verbandes ist es, noch mehr Betroffene zu erreichen und über spezifische Belange des Krankheitsbildes und die Selbsthilfeangebote zu informieren. Ebenso gilt es die Öffentlichkeit, Sozialkassen und Behörden für die Belange Betroffener zu sensibilisieren. Ziel ist es, die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, den Landesverband M-V und seine Gruppen bekannter und wirksam Werbung für eine DVMB-Mitgliedschaft zu machen.

Der Landesverband ist im Einleger „Neue Bundesländer“ des MB-Journals seit dem Heft März 2008 regelmäßig mit eigenen Beiträgen vertreten.

Der Verband und die örtlichen Gruppen präsentieren sich zu Selbsthilfetagen und Gesundheitsmessen. Für diese Auftritte verfügt der Landesverband über einen Ausstellungsstand. 2022 sind diese Auftritte jedoch pandemiebedingt größtenteils entfallen.

Mitgliederbetreuung und Ehrungen

Die Mitgliederbetreuung ist dem Landesverband ein besonderes Anliegen. Dank des Engagements von Anita Blumberg, Roswitha Piehl und Sibylle Riemann ist es möglich, Mitglieder-Rundbriefe zu organisatorischen und inhaltlichen Fragen zu verbreiten, für Betroffene telefonisch ansprechbar zu sein, brieflich und telefonisch Kontakt zu den Mitgliedern zu pflegen und für viele Fragen, darunter auch sehr persönliche, zur Verfügung zu stehen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2022 wurden für ihr Engagement geehrt: Ingo Bachmann (für die langjährige Tätigkeit als Gruppensprecher und im Vorstand mit der DVMV-Eh-

rennadel in Gold), Horst Juhnke, Gruppensprecher Demmin (Ehrennadel des Landesverbandes), Angelika Rieck, langjährige Gruppensprecherin Wismar, und Reiner Senst, Beisitzer im Vorstand, (jeweils mit der DVMB-Ehrennadel in Silber).

Therapeutenschulung

Im Landesverband wurde 2022 keine Therapeutenschulung durchgeführt.

4. Arbeit und Entwicklung der Gruppen

Im Land bestehen acht Selbsthilfegruppen, die ein aktives Gruppenleben entfalten, daneben einige regionale Ansprechpartner (Güstrow, Greifswald, Schwerin). In den Regionen Greifswald-Usedom, Uecker-Randow und West-Mecklenburg gibt es, trotz etlicher Einzelmitglieder, keine Gruppenaktivitäten der DVMB. Einzelne Betroffene nehmen Therapie- und Selbsthilfeangebote der Deutschen Rheuma-Liga wahr.

Inhalte der Gruppenarbeit sind: Therapieangebote, regionale bzw. örtliche Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, oft auch im Rahmen der örtlichen Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfe (KISS), Gruppenausflüge, Messebeteiligungen, kulturelle, sportliche und gesellige Veranstaltungen u. a. 2022 war die Arbeit in den Gruppen teilweise noch pandemiebedingten Einschränkungen unterworfen. In einigen Gruppen wurden alternativ sportliche Wandertreffen ins Leben gerufen, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und zu sportlicher Bewegung anzuregen.

Funktionstraining wird seit Gründung des Landesverbandes im Jahre 2004 und in den Gruppen Parchim und Grabow bereits Jahre vorher durchgeführt. Es hat sich als richtig erwiesen, dass in jeder Therapiegruppe jeweils ein kompetenter Ansprechpartner vorhanden ist, der den Teilnehmern die Regelungen bezüglich der Verordnungen und Vereinbarungen erklären und durchsetzen kann. Funktionstraining erfolgt in 15 Therapiegruppen, beginnend ab Sommer 2022 nach pandemiebedingten Schließungen. Die Teilnahme in den Gruppen ist wieder stabil. Die Zusammenarbeit mit der Firma NOVENTI HealthCare GmbH (ehemals SRZH) bei der Abrechnung des Funktionstrainings mit den Krankenkassen ist gut. Wassergymnastik kann in mehreren Gruppen leider nicht mehr angeboten werden (z.B. Neubrandenburg, Rügen – Bäder geschlossen, Wismar - Bad wird umgebaut).

Übersicht der Gruppenverteilung Funktionstraining (Stand 07.02.2023)

Standort	Selbsthilfe - Gruppen		Therapie - Gruppen		Anzahl gültiger FT-Verordnungen (Entw. zu 2022)	Entw. zum Vorjahr in %
	Nr.	Anzahl	Anzahl	Nummer		
Grabow	003	1	2	301 - 302	26 (+2)	
Rostock	006	1	1	601	16 (+8)	
Wismar	008	1	1	801	15 (+2)	
Neubrandenburg	009	1	3	901 - 903	27 (+1)	
Stralsund	010	1	5	1003-1005/1007-1009	56 (+14)	
Demmin	011	1	1	1101	8 (-1)	
Seenplatte	012	1	1	1201	5 (+2)	
Rügen	015	1	1	1504	---	
Gesamt		8	15		153 (+28)	

5. Finanzbericht 2022

Der Finanzbericht ist als nichtöffentlicher Berichtsteil gesondert verfasst.

6. Tätigkeitsschwerpunkte aus der Sicht des Vorstandes

Der Vorstand sieht für die künftige Tätigkeit die nachfolgenden inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkte:

- Überwindung des durch die Pandemie bedingten Rückgangs der Verbands- und Gruppenaktivitäten und der Mitgliederzahlen
- Ausbau und Erhalt der Therapieangebote auf der Grundlage von vorrangig Funktions-training, aber auch Heilmittelanwendung und privater Finanzierung
- Stärkung der Mitgliederbasis des Landesverbandes, Werbung für die DVMB insbesondere auch unter jüngeren Betroffenen, Anhebung des Status eines DVMB-Mitglieds, Verbesserung der Mitgliederbetreuung
- Breitere Einbeziehung der Mitglieder in die inhaltliche Arbeit
- Sicherstellung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit über die Medien (Presse, Internet, Rundbriefe, Kontaktstellen, Ausstellungen etc.) und durch einen ansprechenden Internetauftritt des Verbands und der Gruppen, hier vor allem aktuelle Berichte aus den Gruppen, Vorschau auf Veranstaltungen in den Gruppen, Veröffentlichung der Jahrespläne einschließlich ständiger Aktualisierung
- Fortführung der Weiterbildungsangebote unter Einbeziehung eines breiten Mitgliederkreises.

Der Vorstand des Landesverbandes ermuntert alle Mitglieder, sich in diese Arbeit auf Landes- und Gruppenebene aktiv einzubringen.